



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 14 000  
 25. Jahrgang

# felix.

Eugster Digital  
 Bad-Umbau & Heizungs-Sanierung  
**WASSER. BAD. ENERGIE.**  
**HEU**  
 HAUSTECHNIK EUGSTER

19. April 2024

## Touristische Strahlkraft



**3** Das Arboner «Presswerk» wird mit dem Thurgauer Tourismuspreis ausgezeichnet



**6** Totgesagte leben länger



**9** Claroladen entgeht dem Aus



**13** Es prüfe, wer sich bindet



**15** Des Fischers Glück

## Morgen Samstag geht's wieder los!

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Saison mit 24 schönen Markt-Tagen.

Morgen mit dabei: Junalou, Claroladen, Milchschafhof Familie Scheuss, Stefanias Pasta, Kaffee-Mobil, Stadtbibliothek Arbon, Fischereiverein Arbon mit Fisch-Chnuschperli

Jede Woche Bio-Gemüse, Frisches vom Beck, Feine Käsevariationen, Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten, Floristik aus Arbon, Wechselndes Mittagsangebot.

20. April bis 28. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchenplatz

Arboner Wochenmarkt

## Mit neuem Schwung in den Frühling

Fair einkaufen „bei uns im claroladen“ schafft langfristig Perspektiven und eine gerechte Basis für viele Menschen aus dem Weltsüden.

Herzlich willkommen bei uns in der Arboner Altstadt an der Metzgergasse 7.

Weitere Infos finden Sie unter [www.claroladenarbon.ch](http://www.claroladenarbon.ch)



claro  
FAIR TRADE



Gerne laden wir Sie zu unserer **Frühlingsausstellung** ein.

### Ausstellungszeiten:

**Samstag, 20. April, 10-17 Uhr**

**Sonntag, 21. April, 10-17 Uhr**

Omelko Garage AG  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht/Arbon  
[www.omelko.ch](http://www.omelko.ch)

OMELKO GARAGE AG



Weindegustation  
mit Weinhandlung  
Kammerlander  
aus Romanshorn

Malecke für Kinder





## Einladung «Hereinspaziert»

So vielseitig wie das Leben ist, so individuell ist auch das Älterwerden. Die Senevita Giesserei unterstützt Sie in jeder Lebensphase. Begleiten Sie uns auf einen Rundgang durch die Senevita Giesserei in Arbon mit **innovativen, modernen Wohnformen fürs Alter**.

**Samstag, 20. April 2024**  
Erste Hausbesichtigung um 09.30 Uhr  
Zweite Hausbesichtigung um 14.00 Uhr

Anschliessend geniessen wir eine Erfrischung im Restaurant

**Treffpunkt**  
Empfang Senevita Giesserei, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon

**Kontakt**  
Telefon 071 571 71 71 / [giesserei@senevita.ch](mailto:giesserei@senevita.ch)

*Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!*

Casa Giesserei AG, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon  
Telefon +41 71 571 71 71, [giesserei@senevita.ch](mailto:giesserei@senevita.ch), [www.giesserei.senevita.ch](http://www.giesserei.senevita.ch)

AKTUELL

# Kultureller Vorzeigebetrieb



Lukas Gmür (Mitte) und sein Team freuen sich über die Würdigung von Thurgau Tourismus.

z.V.g.

Kim Berenice Geser

**Der Thurgauer Tourismuspreis 2023 geht an das Arboner Eventlokal Presswerk. Eine Auszeichnung, die für Geschäftsführer Lukas Gmür weit mehr wert ist, als die 10 000 Franken Preisgeld.**

«Dieser Preis ist eine Bestätigung für das ganze «Presswerk»-Team, das sich mit viel Herzblut für unseren Betrieb einsetzt», freut sich Geschäftsführer Lukas Gmür am Tag nach der Verleihung über die Auszeichnung. Dabei betont er, dass nicht etwa die Gesamtwerk Agentur GmbH, welche das Restaurant betreibt, ausgezeichnet wurde, sondern das «Presswerk» als ganzheitliches Eventlokal. Dies hebt auch die Jury in ihrer Begründung hervor. Mit dem Preis werde das «gut funktionierende, authentische und urbane Gesamtkonstrukt Presswerk Arbon» gewürdigt. «Sowohl die Betreiber von Gastronomie und Eventhalle als auch die «Presswerker» des Kulturvereins pflegen ein hervorragendes partnerschaftliches Netzwerk zu Produzenten und Kulturanbietern in der Region.» Dies trage zur regionalen Wertschöpfung bei. Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten im «Presswerk» ermögliche ein breites und attraktives Angebot, das überdies nicht nur namhaften internationalen Showacts regelmässig eine

Bühne biete, sondern auch kleinen Stars, wie beispielsweise Künstlern von der Musikschule Arbon oder anderen Darstellern aus der Region.

### Ausbau im «Presswerk» geplant

Von den eingereichten Bewerbungen hat die Fachjury 2023 vier touristische Betriebe für den Tourismuspreis nominiert. Mittels Online-Voting konnte auch die Öffentlichkeit abstimmen. Das Schlussergebnis setzte sich aus dem Resultat des Online-Votings und der Bewertung der Fachjury zusammen. Für Lukas Gmür ist es eine besondere Freude, dass die Auszeichnung dieses Jahr nach Arbon geht. «Dieser Rand des Kantons wird vom übrigen Thurgau noch immer viel zu wenig wahrgenommen.» Auch vom «Presswerk» wüssten in Frauenfeld längst nicht alle. Dabei, da ist sich Gmür sicher, habe man sich als Konzert- und Eventlokalität in den letzten Jahren durchaus einen Namen gemacht. Es sei schön, wenn

das nun auch im übrigen Thurgau ankomme, fügt er augenzwinkernd an. Auf die Frage, was mit dem Preisgeld geplant sei, sagt Gmür: «Ein Teilbetrag wird auf jeden Fall ins zukünftige Rahmenprogramm fliessen.» Zudem werde in die Erweiterung des Innenbereichs investiert. Um das gastronomische Angebot zu vergrössern, soll die Küche im Erdgeschoss in den hinteren Bereich der Saurer-Halle erweitert werden. Direkt darüber sind Garderoben für Mitarbeitende, ein Backstage-Bereich für Künstlerinnen und Künstler, sowie ein Raum für das Saurer Depot geplant. Auch eine neue Lüftung für die Eventhalle soll es geben. Das Baugesuch lag bereits auf, die Bewilligung ist noch hängig. «Wenn alles klappt und die Bewilligung rechtzeitig da ist, wollen wir diesen Sommer mit dem Umbau beginnen.» So wäre man pünktlich auf den Herbst bereit, seinem Image als Tourismuspreis-Träger weiterhin Ehre zu machen.

### Tourismuspreis als Motivationsschub

Der Tourismuspreis wurde dieses Jahr bereits zum 23. Mal von Thurgau Tourismus mit Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank als Preissponsor verliehen. Er ist mit 10 000 Franken dotiert und sei, so Thurgau Tourismus, ein Motivations- und Marketinginstrument für

Leistungsträger. «Mit diesem Preis sollen vorbildliches unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne der Tourismus-Strategie gewürdigt werden.» Gleichzeitig solle der Preis Ansporn und Motivation für weitere wegweisende Aktivitäten und Angebote in der Region sein.

Defacto

### Bringen Sie sich ein!

Vor gut zwei Wochen wählte der Kanton Thurgau. Bestehende Regierungsräte wurden bestätigt und zwei neue Regierungsrätinnen gewählt. Auch die Mitglieder des Grossen Rates wurden für vier Jahre neu bestimmt. Alles gut, könnte man meinen. Aber eine kantonale Stimmbeteiligung von 30 Prozent – oder in der Gemeinde Horn gar von 25 Prozent – lässt aufforchen. Haben wir keine Lust, uns am politischen Leben zu beteiligen? Ist es die Politikverdrossenheit, die uns glauben lässt, mit unserer Stimme nichts bewirken zu können? Sind es fehlende oder gar zu viele Informationen zu den Kandidierenden, die uns die Auswahl verunmöglichen? Wenn wir eine lebendige und funktionierende Demokratie aufrechterhalten wollen, müssen wir nach Lösungen suchen, um die Stimmbeteiligung bei Abstimmungen und Wahlen auf kommunaler, kantonaler oder nationaler Ebene zu erhöhen. Diese Aufgaben beginnen in den Ortsparteien. Hier sollen lokale und regionale Themen diskutiert und besprochen werden. Ortsparteien organisieren Veranstaltungen, um die politische Bildung zu fördern und den Austausch von Ideen zu ermöglichen. Sie suchen und unterstützen auch Mitglieder, welche sich für politische Ämter interessieren. Viele fähige und geeignete Kandidaten treten gar nicht für ein politisches Amt an und wenden sich anderen beruflichen oder gesellschaftlichen Bereichen zu. Aber die Gesellschaft braucht Freiwillige, welche sich für die Gemeinde und Region einsetzen. Bringen Sie sich aktiv in politische Prozesse ein – unterstützen Sie die Ortsparteien durch Ihren Beitritt und nehmen Sie an den Veranstaltungen teil!



Michael Glanzmann,  
Gemeinderat,  
Vorstandsmitglied  
Die Mitte Horn



## Ciao & Grazie

**Abschiedsfest von Michela**

**Samstag, 27. April  
10-22 Uhr**

Festzelt auf der Kapellgasse mit div. Food, Getränke & Musik.

**Herzlichen Dank an all meine geschätzten Gäste für die wunderschönen gemeinsamen Jahre!**

**Michela und das Ilge-Team**

**Restaurant Michela Ilge**  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch  
michelasilge@gmail.com

«Komm vorbei und lass dich inspirieren!»

**Tag der Musik  
Samstag, 4. Mai 2024**

## Rondo feiert JAHRE 2024-2024

**Festzelt** **Weitegasse 8 in Arbon (alte Kantine)**  
14:00 und **Grosses Medley zum Jubiläum**  
14:30 Uhr  
Von klein bis gross: über 200 Musizierende spielen gemeinsam ein Medley von 20 Minuten!  
anschl. laufend Musik, Verpflegung & Wettbewerb

**Rondelle** **Grabenstrasse 8 in Arbon**  
15:00 bis **Instrumente ausprobieren**  
16:00 Uhr  
Schnupperlektion vor Ort buchen



### Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110  
**Mi 8-11.30 Uhr**  
**Di/Do/Fr 14-18 Uhr**  
oder nach Vereinbarung  
**Tel. 071 244 40 25**

**Fensterladen  
Fensterzargen  
Rollladen  
Sonnenstoren  
Terrassendächer  
Storenservice**



## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Bargeld am Arboner Hafen beziehen

Vor wenigen Tagen wurde beim Arboner Hafengebäude ein Bankomat installiert. Der Automat wird jeweils von März bis Oktober zur Verfügung stehen. Betreiber wird er von der Euronet Services Schweiz GmbH, die sämtliche damit verbundenen Kosten trägt. Der Stadt Arbon entstehen aus dem Angebot keinerlei Kosten, sie stellt lediglich den Standplatz zur Verfügung.

### Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 20. April, führt der Satus Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 200 13 59 gerne zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

## Vernetzt lokal aktiv sein

Aus dem Stadthaus

**Mit der Vermittlungsplattform «lokal engagiert?!» setzt die Stadt Arbon einen weiteren Anker, um das soziale Zusammenleben sowie die Freiwilligenarbeit zu stärken und die Potenziale im Sinne einer «Caring Community» zu fördern.**

Ein Blick auf das vielfältige Angebot der lokalen Vereine oder die vielen oft unbemerkten Personen, die sich in Familie oder Nachbarschaft engagieren, macht deutlich, wie wichtig zivilgesellschaftliches Engagement für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist. Um dieses zu fördern, lancierte der städtische Bereich Gesellschaft die Entwicklung einer Vermittlungsplattform, die vor Kurzem fertiggestellt wurde. Auf der Plattform «lokal engagiert?!» (www.arbon.ch/lokalengagiert) können ab sofort freiwillige Engagements angeboten oder gesucht werden. Ob Unterstützung im Alltag, beim Einkauf oder einem Amtsgang, Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben oder das Mitwirken in einem Verein oder Projekt – die Möglichkeiten sind beinahe unbegrenzt. Wer einen eigenen Eintrag erstellen, Kontakt aufnehmen oder

über neueste Einträge mittels Abo informiert werden möchte, muss sich einmalig registrieren. Alle Einträge und Kontaktanfragen werden durch den Bereich Gesellschaft geprüft, um das Risiko auf missbräuchliche Nutzung zu minimieren. Mit der Realisierung der Plattform wird auch eine weitere Massnahme des Aktionsplans 2020–2024 im Rahmen des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» umgesetzt.

### Niederschwelliges Angebot

Erfahrungen aus der Covid- und der Ukraine-Krise zeigten, dass sich viele freiwillige Helfende zur Verfügung stellten, die Hilfe jedoch oft nicht zu den Hilfesuchenden gelangte. Zudem bestehen für Personen in herausfordernden Lebenssituationen oft Hürden, vorhandenes Engagement zu beanspruchen. Aus diesem Grund bietet die Plattform für Sozialarbeitende lokaler Fachstellen zusätzlich die Möglichkeit, die Vermittlung von Engagements zu initiieren. Dafür kann bei der Erstellung eines Eintrags ausgewählt werden, ob dieser öffentlich oder nur für lokale Fachstellen einsehbar sein soll. Die Gestaltung der Kontakte bleibt in jeder Situation in der Verantwortung der nutzenden

Personen. Auf Anfrage bestätigt der städtische Bereich Gesellschaft das persönliche Engagement gerne mit einem schriftlichen Nachweis.

### Innovation macht sich bezahlt

Das Projekt überzeugte mit seinem innovativen Charakter und dem Potenzial, von anderen Gemeinden übernommen zu werden, diverse Stiftungen und Fachstellen, welche die Entwicklung der Plattform in der Folge mitfinanzierten. Unterstützt wurde das Projekt von der Doménica-Pfenninger-Stiftung, dem Gemeindefonds der Stiftung Mercator Schweiz, der kantonalen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen, der Jubiläums-Stiftung der Thurgauer Kantonalbank sowie dem Netzwerk Caring Community des Migros Kulturprozeents. Dank dieser Drittgelder konnten die Entwicklungskosten für die Stadt Arbon tief gehalten werden. Der städtische Bereich Gesellschaft ist morgen Samstag, 20. April, zwischen 9 und 12 Uhr am Arboner Wochenmarkt auf dem Storchplatz mit einem Stand präsent. Interessierte können direkt vor Ort einen Eintrag auf der Vermittlungsplattform erstellen und erhalten Auskunft auf Fragen.

Medienstelle Arbon

**JETZT AKTUELL:**  
**Reifen-/Räderwechsel**



**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**Automobile Steinmann AG**  
Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken VW, Audi, SEAT und ŠKODA.  
8599 Salmisach | T 071 466 10 40  
automobilesteinmann.stopgo.ch

**Wir leisten mehr, für Sie und Ihr Auto.**

VW  
Audi  
SEAT  
ŠKODA

**AgF** gegründet 1981  
Schutzverband Aktion gegen Fluglärm Altenrhein

42. Hauptversammlung  
Mittwoch, 24. April 2024; 19.00 Uhr  
Ort: Zentrum St. Kolumban  
Kirchstrasse 9 Rorschach

**Flugplatz Samedan und der Oberengadiner Filz**  
Was verbindet diese Aussage mit dem privaten Flugfeld Altenrhein? Hören Sie zu und erfahren Sie wo die Parallelen des Flugplatzes der Superreichen zum privaten Flugfeld Altenrhein zu finden sind.

Unsere Referentin aus dem Engadin, Dr. jur. Franziska Preisig, ist Grossrätin in Graubünden und Präsidentin des Forum Engadin.



**Wir laden alle Interessierten herzlich zum Zuhören und Mitdiskutieren ein.**  
Das Referat findet im Anschluss an den offiziellen Teil der Hauptversammlung um ca. 20.15 Uhr statt.

## «Viel zu teuer» – die PSG Stachen sagt Nein zu den 400 Franken

Der Sportplatz Stachen soll im Bau recht zu einem Quadratmeterpreis von 400 Franken an die PSG Stachen gehen. Dies hat das Arboner Stimmvolk Anfang April entschieden. Nun äussert sich die Schulgemeinde in einer offiziellen Mitteilung und hält fest: Dieser Preis ist zu hoch.

Man nehme wohlwollend zur Kenntnis, dass die Arboner Stimmbevölkerung die Sportplatzparzelle der Schulgemeinde Stachen für die Umsetzung eines Schulzentrums zur Verfügung stellen wolle. Dies schreibt die Behörde am Mittwoch in einer Medienmitteilung. Man sei überzeugt, dass dies auch für die

Nein-Stimmenden gelte und sich diese lediglich gegen den «überhöhten Baurechtszins» gewehrt hätten, heisst es weiter und: «Die Behörde der PSG Stachen bedankt sich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die positive Unterstützung zum Gedeihen einer guten Schulinfrastruktur im Ortsteil Stachen.»

### Dossier vorerst auf Eis gelegt

Dieses Gedeihen wird aber vorerst ohne Sportplatz auskommen. Bereits im August 2023 gab die Schulbehörde bekannt, den Schulraum auf der eigenen Wiese hinter dem bestehenden Schulhaus zu

planen. Dies weil sie davon ausging, dass nicht rechtzeitig Klarheit über Nutzungsbedingungen des Sportplatzes herrschen würde (siehe «felix» Nr.29/2023). Dennoch blieb die Parzelle im Sinne einer «städtebaulichen Überlegung» im Planungssperimeter enthalten. Auf ihr ist die für ganz Arbon öffentlich genutzte Infrastruktur projektiert, sprich Turnhalle, Aussenplätze und Parkplätze. «Der Anteil der öffentlichen Nutzung wird auf bis zu 50 Prozent geschätzt», so die Schulbehörde. In Anbetracht dieser Situation sei der geforderte Quadratmeterpreis von 400 Franken zur Berechnung des Baurechtszinses viel zu hoch. Die Behörde hält in ihrer

Mitteilung fest, dass die Empfehlung des Kantons bei einem Quadratmeterpreis von circa 200 Franken lag. Das Fazit: «Aus diesen Gründen wird die Behörde der PSG Stachen auf den vorgeschlagenen Baurechtszins basierend auf einem Bodenpreis von 400 Franken nicht eintreten.» Dennoch habe die PSG Stachen weiterhin Interesse am Sportplatz und einer guten Lösung für alle Beteiligten, wie sie festhält. Das Dossier «Sportplatzparzelle Stachen» werde jedoch erst dann weiterbearbeitet, wenn Anfang November der Architekturwettbewerb entschieden sei. «Dann wird klar sein, was wirklich wann und wo gebaut werden soll.» kim/pd

# Von wegen tote Altstadt



Fachgeschäfte wie das «Natürli» wird es auch in Zukunft in der Arboner Altstadt geben.

z.V.g.

Laura Gansner

**Der Tod der Arboner Altstadt wurde schon so oft deklariert, dass er von vielen als Fakt hingegenommen wird. Ein Blick in die seit Jahren in der Altstadt wirtschaftenden Läden zeichnet jedoch ein differenziertes und lebendigeres Bild.**

Kollektives Ausatmen. So hören sich die Gespräche zur Arboner Altstadt mit Geschäftsführenden aus besagtem Stadtteil an. Die Resonanz ist einheitlich: Man ist froh, ja erleichtert, für einmal loswerden zu können, wie der eigene Arbeitsort jahrein, jahraus erlebt wird. Bis auf Patricia Schmid («Rosenquarz», seit 2023 in der Altstadt) führen alle Befragten ihre Läden seit mehreren Jahren im «Städtli»: Franziska Röhl («Filati», seit 1919 in der Altstadt, seit 1994 geführt von Röhl), Peter Mayr («Optiker Mayr», seit 1974), Heidi Weh («Freude schenken», seit 2019), Marieangela Kotte («Fusspflege am See», seit 2014) und Yvonne Giger («Natürli», seit 2007). Die vorherrschenden Erzählungen über eine tote Altstadt verneinen sie nicht nur mit ihrer Existenz, sondern auch mit ihren

Worten. Und das nicht, ohne dabei mit Verbesserungsvorschlägen zurückzuhalten, doch schwingt dabei stets ein unüberhörbarer und widerstandserprobter Optimismus für die Zukunft dieses Stadtteils mit.

## IST DIE ARBONER ALTSTADT TOT?

Die Erzählung einer toten Altstadt will keine und keiner der befragten Geschäftsführenden bejahen. Peter Mayr, der seit bald 50 Jahren sein Optiker-Geschäft am Fischmarktplatz führt, betont zwar, dass sich die Altstadt im letzten halben Jahrhundert merkbar entleert hat – angefangen bei der schon lange ausbleibenden Arbeiterschaft der Saurer AG auf dem heutigen ZIK-Areal über die Schliessung langjähriger Ladengrössen, die keine Nachfolge fanden oder sich in einen anderen Stadtteil abgesetzt haben bis hin zum durch das Internet veränderten Konsumverhalten der Kundschaft. Auch Yvonne Giger, die mit dem «Natürli» seit 17 Jahren am Marktplatz angesiedelt ist, hat einen Teil dieser Veränderungen miterlebt und sieht klaren Handlungsbedarf, um wieder eine

grössere Anzahl und Durchmischung an Gewerbe in die Altstadt zu locken. Nichtsdestotrotz lebt die Altstadt weiter, so Giger: «Es sind nach wie vor Läden da, die Tag für Tag etwas für die Altstadt tun.» Dass es ruhigere Zeiten und Orte gibt, bestreitet indes niemand. «Es gibt nicht das eine Zentrum in der Arboner Altstadt, sondern viele verschiedene Gassen und Plätze», erklärt Marieangela Kotte von der «Fusspflege am See». So sei auch die Metzgergasse, in welcher ihr Geschäft liegt, eher ruhig. Doch das tut

**«Ich finde es furchtbar, wenn die Altstadt als tot verschrien wird, denn wie wollen wir so neues Gewerbe anlocken?»**

Heidi Weh, Geschäftsführerin  
«Freude schenken»

ihrem Geschäft keinen Abbruch: «Ich bin so ausgebucht, dass ich zur Zeit gar keine Neukunden mehr annehmen kann.» Heidi Weh von «Freude schenken» am Fischmarktplatz bringt schlussendlich auf den Punkt, was die Mehrheit der Befragten in mehr oder weniger deutlichen Worten zum Ausdruck bringt. Die Erzählung der «toten Altstadt» sei nicht nur falsch,

sondern eben auch kontraproduktiv, so Weh: «Ich finde es furchtbar, wenn die Altstadt als tot verschrien wird, denn wie wollen wir so neues Gewerbe anlocken?»

## WAS BRAUCHT ES, UM ERFOLGREICH IN DER ALTSTADT ZU WIRTSCHAFTEN?

Ein Erfolgsrezept für die Geschäftsführung in der Arboner Altstadt gibt es nicht, sind sich die befragten Ladenbesitzenden einig. Aus den unterschiedlichen Erfahrungsberichten kristallisieren sich jedoch drei Punkte heraus, die massgeblich als gewinnbringend beschrieben werden:

- Sich sichtbar machen
- Eine Nische bedienen
- Durchhaltewillen zeigen

Der erste Punkt sei insbesondere zu Beginn wichtig, weiss Marieangela Kotte: «Neues Gewerbe muss sich ganz bewusst zeigen.» Und das nicht nur auf den Sozialen Medien, sondern vor allem bei den unterschiedlichen Anlässen in der Altstadt wie der «Usestuehlete» oder dem Adventsfenster, wie die Mehrheit der Befragten betont. Präsent

sein sollte man auch untereinander im Gewerbe. Welche Auswirkungen dies haben kann, veranschaulichen die geführten Gespräche deutlich: Alle einzelnen der Geschäftsführenden verweisen früher oder später unaufgefordert auf einen der hier

**«Klar ist es schön, sich den Traum vom eigenen Laden zu verwirklichen, aber dann muss man eben auch Durchhaltevermögen beweisen.»**

Franziska Röhl,  
Geschäftsführerin «Filati»

ebenfalls erwähnten Läden als positives Beispiel. Bei einem guten Miteinander empfehle man sich gerne gegenseitig weiter, erklärt Patricia Schmid vom «Rosenquarz». Letztes Jahr hat sie gemeinsam mit Claudia Tobler ihr Geschäft an der Metzgergasse eröffnet. Sie befinden sich also noch mitten der Aufbauphase ihres Ladens, in welchem sie unter anderem Schmuck und Edelsteine verkaufen. «Rosenquarz» ist neben der aktiven Beteiligung im Austausch mit dem Gewerbe und der Teilnahme an Stadtveranstaltungen zudem beispielhaft für den zweiten Erfolgsfaktor für die Altstadt: eine Nische finden und nutzen. «Viele unserer Kunden kommen zu uns, weil sie nach einem spezifischen Produkt suchen und dabei online auf

unsere Geschäftswebseite gestossen sind.» Franziska Röhl, die mit ihrem Fachgeschäft für Wolle Kundinnen aus der ganzen Schweiz zu ihrem Stamm zählen darf, betont, dass es sich lohne, im «Städtli» ein Nischenprodukt anzubieten: «Wenn ich weiss, dass ein anderer Laden bereits ein spezifisches Produkt im Sortiment hat, dann muss ich mich nach einer Alternative umsehen.» Einer Alternative, für die es sich lohnt, in die Altstadt zu kommen, wie Heidi Weh es formuliert: «Mit einzigartigen und hochwertigen Produkten schafft man es, dass die Kunden ins «Städtli» kommen.» Und wenn man dann einmal eine Nische gefunden habe, dann müsse man eben durchhalten können, oder wie Weh sagt, «Die Kombination aus Freude, einem guten Service und vor allem Ausdauer führen zum Erfolg». Der dritte Punkt der Erfolgsfaktoren in der Altstadt wird ebenfalls von einer Mehrheit der Befragten betont. Franziska Röhl führt aus: «Klar ist es schön, sich den Traum vom eigenen Laden zu verwirklichen, aber dann muss man eben auch Durchhaltevermögen beweisen.» Oder genug «Schnuf» haben, wie es Marieangela Kotte formuliert. Sie weiss, wovon sie spricht: Als sie vor zehn Jahren ihre «Fusspflege am See» eröffnete, hat sie für eineinhalb Jahre parallel in einem Angestelltenverhältnis weitergearbeitet, bis sie mit

ihrem Geschäft auf eigenen Füssen stehen konnte.

## WER IST FÜR DIE AUFWERTUNG DER ALTSTADT VERANTWORTLICH?

Trotz all des Lobes und der Zuversicht sehen die Befragten aufgrund der Veränderungen über die letzten Jahrzehnte Handlungsbedarf in der Altstadt. «Mehr Laufkundschaft würde uns sicherlich gut bekommen», sagt zum Beispiel Yvonne Giger. Dabei könne aber nicht der Stadt alleine die Verantwortung übertragen werden, stellt Peter Mayr klar: «Ich glaube nicht, dass diese Aufgabe im Alleingang bewältigt werden soll.» Viel mehr sei sie ein Zusammenspiel von verschiedenen Akteuren, wie Marieangela Kotte betont: «Die Stadt, die Liegenschaftsbesitzer und das Gewerbe müssen dafür am selben Strick ziehen.» Die Stadt sei mit ihrer Nutzungsstrategie für die Altstadt bereits auf einem guten Weg, sagt Franziska Röhl. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit dem Quartier- und Arealentwickler David Keller, welcher seit März 2023 bei der Stadt Arbon angestellt ist, wird von einer Mehrheit der Befragten erwähnt. «Mit ihm haben wir einen direkten Ansprechpartner, was viel Wert ist», führt Heidi

Weh aus. Konkrete Forderungen stehen in Bezug auf einen Ausbau der Parkplätze (zwei der Befragten) sowie die Aufwertung des Erscheinungsbildes (vier der Befragten) im Raum. Erste Massnahmen zur Aufwertung will die Stadt noch diesen Monat auf dem Marktplatz umsetzen (siehe Kasten). Wie bereits erwähnt liegt die Verantwortung für eine attraktivere Altstadt jedoch nicht alleine bei der Stadt. Am Beispiel der Metzgergasse erklärt Marieangela Kotte, wer wofür Verantwortung übernehmen kann: «Wenn die Stadt hier in die Sanierung der Strasse investierte, die Liegenschaftsbesitzer den Fassaden einen frischen Anstrich verliehen und das Gewerbe auf schöne Schaufenster und dekorative Elemente setzte, dann würde man gleich viel lieber durch die Strasse flanieren.» Auch eine moderate Mietzinspolitik in der Altstadt würde insbesondere neuen Geschäften Anreiz verschaffen zu kommen und zu bleiben. Aus den Ausführungen der Befragten wird deutlich: Die Verantwortung für das erneute Aufblühen der Altstadt ist auf viele Schultern verteilt. «Das Miteinander ist wichtig», bringt es Yvonne Giger vom «Natürli» auf den Punkt. Zu guter Letzt brauche es aber auch die Kundinnen und Kunden, so Marieangela Kotte: «Vieles ist bereits in Bewegung, nun liegt es an den Leuten, auch tatsächlich wieder ins «Städtli» zu kommen.»

## Der «neue Marktplatz» wird im Mai eingeweiht

Die Stadt Arbon setzt noch diesen Monat erste Aufwertungs-massnahmen in der Altstadt um. Quartier- und Arealentwickler David Keller berichtet.

Vor zwei Jahren kündete die Stadt mit der Neugestaltung des Marktplatzes erste Aufwertungs-massnahmen im Rahmen der Nutzungsstrategie Altstadt an. Nun soll in diesem Monat mit dem Bau des Podests begonnen werden. Im Mai ist dann die Einweihung des «neuen Marktplatzes» geplant, erzählt David Keller.

Informationen zu weiteren Schritten für die Umsetzung der Nutzungsstrategie seien aktuell noch nicht spruchreif, aber die Stadt arbeite mit Nachdruck daran. Für den Quartier- und Arealentwickler bedeutet dies unter anderem, sich aktiv in der Altstadt zu vernetzen. Im Mai nehme er zum zweiten Mal an einer Sitzung der Ladenbesitzenden teil. Keller zeigt sich erfreut: «Es ist ermutigend zu sehen, wie die Geschäfte sich organisieren, um gemeinsam am Erfolg der Altstadt Arbon zu arbeiten.»



Für eine lebendige Altstadt braucht es das Miteinander von Gewerbe, Liegenschaftsbesitzern, Stadt und Kundschaft.

z.V.g.

**Tapas - Restaurant**

«Der Spanier in Arbon»

Geöffnet:


Do 18.00 – 23.30 Uhr  
Fr 18.00 – 23.30 Uhr  
Sa 18.00 – 23.30 Uhr

Warme Küche bis 22.30 Uhr



Club-Once Arbon, Badgasse 13, 9320 Arbon, Tel. 071 446 94 48, www.club-once.ch

**Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**  
**Montag, 22. April 2024, 19.15 Uhr**  
**im Pfarreizentrum Arbon Martinssaal**



**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023
2. Jahresrechnung 2023
3. Halbjahresbericht
4. Ersatzwahlen
5. Diverses und Umfrage

**Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

**primarschulgemeinde arbon**



Einladung zur öffentlichen Informations- und Dialogveranstaltung

**Stark für eine digitalisierte Welt**

**Donnerstag, 25. April 2024, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr**  
Säntishalle (vis-à-vis Schulhaus Bergli), Thomas-Bornhauser-Strasse 7, 9320 Arbon

- **Input-Referat** von Katrin Andres, Medienpädagogin SAPIA Luzern: Wie können Kinder darin unterstützt werden, sich jetzt und in Zukunft erfolgreich in einer digitalisierten Welt zu bewegen?
- **Vorinformationen** zur Einführung der Escola-App ab Schuljahr 2024/25
- **Moderierte Tischgespräche** zu ausgewählten Themenbereichen (Medien und Informatik, sinnvolle Bildschirmzeit für Kinder, Schutz vor Cybermobbing, uvm.)

Moderatorin Livia Baettig wird Sie durch das Programm führen. Ziele der Veranstaltung sind die Information und der Austausch mit Eltern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Medienpädagogik in der Volksschule. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden werden gesammelt, um sie für die weitere Gestaltung unserer Schulgemeinde zu nutzen.

Falls Sie nicht zu Fuss oder mit dem Velo anreisen können, nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel. Beim Schulhaus Bergli stehen nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung.


**Anmeldung bis zum 23.04.2024** via QR-Code oder über folgenden Link: <https://forms.office.com/e/PXrj7Dy8N1>



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Primarschulgemeinde Arbon

Die Arbon Energie AG modernisiert ihr Netz in der Sonnenhügelstrasse.



Die Werkleitungen der Strom- und teilweise Wasserversorgung werden zwischen der Brühlstrasse bis zur St. Gallerstrasse ersetzt. Die Bauarbeiten beginnen am 22. April 2024.

Um die Verkehrssicherheit während den Bauarbeiten sicherzustellen, wird die Sonnenhügelstrasse nur einspurig im Einbahnsystem befahrbar sein. Der Busverkehr wird über ein Lichtsignal geregelt und fährt weiterhin in beide Richtungen. In der 1. Phase wird der östliche Gehweg gesperrt und die Bushaltestellen werden Richtung Seilerstrasse verschoben.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird noch ein Teil der Werkleitungen im westlichen Gehweg saniert. Wir rechnen mit ca. 14 Wochen Bauzeit auf öffentlichem Grund. Aufgrund der Witterung kann es zu Verschiebungen im Bauprogramm kommen.

Die Arbon Energie AG dankt für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der Umwege und der möglichen Lärmbelastungen. Sämtliche Akteure sind bemüht, die auftretenden Störungen auf ein Minimum einzuschränken.

**VITRINE**

**Matthias Schawalter als Vizepräsident nominiert**

Mit Beginn des zweiten Amtsjahrs der laufenden Legislatur soll Matthias Schawalter (SVP) das Vizepräsidium im Arboner Stadtparlament übernehmen. Die SVP-Fraktion nominierte den seit dem 1. Juni 2020 im Stadtparlament wirkenden 39-jährigen Familienvater anlässlich der letzten Fraktionssitzung einstimmig. Matthias Schawalter gehörte von 2021 bis 2023 bereits dem Büro des Stadtparlaments an. Die Wahl im Stadtparlament findet anlässlich der Wahlsitzung vom 7. Mai statt. Für den aus dem Stadtparlament zurückgetretenen Fraktionspräsidenten Pascal Ackermann wählte die Fraktion Ueli Nägeli als neuen Fraktionspräsidenten. Vize-Fraktionspräsident bleibt Matthias Schawalter. Kurt Boos tritt die Nachfolge von Pascal Ackermann im Stadtparlament an.



Matthias Schawalter (l.) und Kurt Boos (r.). *Archiv*

**«Claro» kann fortbestehen**

Aaron Grubelnik

**Der Claroladen ist ein wichtiger Bestandteil der Arboner Altstadt. Trotzdem ist er nur um Haaresbreite einer drohenden Schliessung entgangen.**



Esra Gasser (kniend l.v.r.) und Hans Bichsel (stehend l.v.r.) mit dem Verkaufsteam des Claroladens. *z.V.g.*

Seit sieben Jahren gibt es den ehrenamtlich geführten Claroladen in Arbon am neuen Standort. Im Sortiment findet sich eine breite Auswahl an Fair-Trade-Produkten, lokalen, in Heimen hergestellten Artikeln sowie regionalen Bioprodukten. Das alles wäre beinahe verloren gegangen, denn der Claroladen hatte Ende letzten Jahres ein Problem: Der Vorstand des Trägervereins gab altersbedingt geschlossen den Rücktritt bekannt. Dies kam nicht überraschend. Schon drei Jahre zuvor hatten die bisherigen Vorstandsmitglieder dies angekündigt. Dennoch fand sich bis Tag X Ende 2023 kein Ersatz. Die Folge: Auf einen Schlag war der gesamte Vorstand vakant. «Dies war problematisch, da es ohne Trägerverein keine Zukunft für den Claroladen gibt», erwähnt Claire Dolder. Sie leitet den Claroladen zusammen mit Margrith Giger. Um das Fortbestehen des Geschäfts

zu sichern, musste also dringend der Vorstand erneuert werden.

**Das Unheil abgewendet**  
Angesichts der drohenden Schliessung und mit einer grossen Portion Glück gelang es, fünf neue Vorstandsmitglieder zu finden. Passend zur Hauptversammlung im Januar konnte der neue Vorstand präsentiert werden. Diesem gehört Esra Gasser zusammen mit Andreas Dolder, Roland Hammerer, Hans Bichsel und Andreas Graf an. Auch für den Laden konnten im letzten Halbjahr drei neue Mitarbeiterinnen dazugewonnen werden. «Wir sind alle sehr zufrieden und erleichtert, dass wir mit dem aktuellen Team weitermachen können», sagt Dolder und fügt an, dadurch sei das Fortbestehen des Claroladens gesichert und trage zur Belebung der Altstadt bei. Auf die Frage, wie mit dem Problem der Überalterung in Zukunft umgegangen werde, antwortet sie: «Darüber mache ich mir aktuell keine Sorgen.» Der neue Vorstand sei im Durchschnitt zehn Jahre jünger und alle Mitglieder hochmotiviert.

**Unternehmens- und Jobvielfalt im Rampenlicht**

«Mit frischen und überraschenden Botschaften die Unternehmens- und Jobvielfalt im Thurgau aufzeigen.» Das ist das Ziel einer Kampagne, welche das Amt für Wirtschaft diese Woche gemeinsam mit sechs partizipierenden Unternehmen gestartet hat. Mit dabei: die Firma Alpinamed aus Freidorf.

Botschaften wird aktuell der Werkplatz und die Arbeitsregion Thurgau vom Amt für Wirtschaft in den Fokus gerückt. Die Aktion «Unternehmens- und Jobvielfalt» soll die Wahrnehmung des Thurgaus nachhaltig stärken. Daniel Wessner, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit betont: «Mit diesem Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderung Arbeitskräftebedarf.» Das Ziel sei es, Arbeitskräfte im Thurgau zu halten und neue für die ansässigen Unternehmen zu gewinnen. Drei Sujets mit allgemeinen Botschaften zur Unternehmens- und Jobvielfalt im Kanton Thurgau

werden mit unternehmensspezifischen komplettiert.

**Karriere machen im Thurgau**  
Sechs Unternehmen wirken in dieser ersten Welle als Kampagnenpartner mit. Ihre Botschaften sollen zum Schmunzeln anregen und auffordern, die vielfältigen Jobangebote zu entdecken. «Thurbo» verspricht beispielsweise den besten Platz im Zug; mit «Provida» kann das ganze Jahr gerechnet werden; dank «Serto» guckt niemand in die Röhre; bei «Alpinamed» blüht man auf; «Itesys» wünscht sich neue BasisNerds und «Sträh» bietet schmelzende Raclette-Momente. Die Botschaften



sind aktuell im ganzen Kanton Thurgau und in der angrenzenden Region auf Plakaten und als ÖV-Werbung zu entdecken. Auch digitale Anzeigen in den sozialen Netzwerken sollen dazu animieren, die Unternehmens- und Jobvielfalt online auf [www.karriere-thurgau.ch](http://www.karriere-thurgau.ch) zu entdecken. Wie das Amt für Wirtschaft mitteilt, ist auf den Herbst hin die Fortsetzung der Kampagne geplant. Weitere Unternehmen haben dann die Chance, aktiv als Partner mitzuwirken und Teil der Kampagne für den Werkplatz Thurgau zu werden. Informationen dazu unter [www.karriere-thurgau.ch/mitwirken](http://www.karriere-thurgau.ch/mitwirken)

**Premium-Reinigung: CHF 79.–\***


Unser Profi-Fahrzeugaufbereiter nimmt sich eine Stunde Zeit für Ihren Liebling!

Individuelle Reinigungen auch möglich.

\*exkl. MWST

**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.



**PPSELECTION**  
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon  
Telefon 071 524 12 24  
werkstatt@ppselection.ch  
www.ppselection.ch

# Standortförderung ist ein Gewinn für alle



Coni und Paddy Henner sind und bleiben dem Standort Arbon treu. Ein Umstand, den auch die Kundschaft zu schätzen weiss. kim

## Publireportage

Bereits seit 15 Jahren betreiben Coni und Paddy Henner ihr Sportgeschäft in Arbon und sind überzeugt vom Wirtschaftsstandort Oberthurgau. Als Mitglied der Arboner Standortförderung wollen sie dazu beitragen, die Vorzüge der Region auch nach aussen sichtbar zu machen.

Sie arbeiten da, wo andere Ferien machen. Für Coni und Paddy Henner ist dies ein grosses Privileg des Standorts Arbon. Dies obwohl es der Stadt aufgrund ihrer Seelage im Radius von 180 Grad an Einzugsgebiet

fehlt. Henners sehen darin aber kein Manko, im Gegenteil: «Es macht Arbon als Wohn- und Arbeitsort nur attraktiver», ist Coni Henner überzeugt. Dass dem so sei, beweise auch die rege Bautätigkeit in der Region. «Arbon wächst, das kommt auch dem lokalen Gewerbe zugute.» Und mit der «Initiative Zukunft Arbon», der Standortförderung der Stadt Arbon, würden nun die Seestadt und ihre Vorzüge auch nach aussen getragen. «Das ist ein Gewinn für die gesamte Region», hält sie fest. Deshalb war für Henners von Beginn an klar, dass sie Mitglieder der Standortförderung werden. Obwohl sie «ein kleiner Fisch»

seien, sei ihnen viel Wertschätzung entgegengekommen. «Die Initiative ist jung und inspirierend und bietet viele Angebote, auch für kleinere Firmen», betont Coni Henner. Die Mitgliedschaft bewähre sich beispielsweise längerfristig bei der Mitarbeitersuche, aber natürlich auch in der Kundenakquise. Eine realistische Erwartungshaltung bei solchen Engagements sei jedoch wichtig. «Es kann nicht immer sofort etwas zurückkommen.» Dies dürfe auch nicht die Absicht sein. Vielmehr sei es doch das gemeinsame Ziel, Arbon und sein Gewerbe in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. «Und das bringt uns schlussendlich allen etwas.» kim

## Frühlingserwachen

Samstag, 27. April, 8.30 – 17 Uhr  
Sonntag, 28. April 2024, 11 – 17 Uhr

**paddy sport**  
arbon

**20% Rabatt**  
auf das ganze Sortiment (Lagerware)  
(ausgeschlossen Arbeiten, Gutscheine und Nettoartikel)

Paddy's Sport AG  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

**Hubmann**  
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON  
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Freude Schenken

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon  
www.heidiweh.ch  
Mi-Fr, 9-12 / 14-18:30 Uhr  
Sa, 9-16 Uhr

**Rother & Partner**  
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon  
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**ASI**  
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT  
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon  
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Toll- und Bringservice

**Bettwaren Okle**

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

**Digitaldruck in Offsetqualität**

**NEU!**

druckerei mogensen ag  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**DUSCHENUMBAU**  
**BAD-SANIERUNG**

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

**HE**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen  
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Wir sagen am Fr. 26. + Sa. 27. April  
Danke mit einer Rose

**FILATI**  
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch

**frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 83 33  
www.frenicolor.ch

**TOPE**  
Ausbildungsbetrieb

**GARAGE BRESSAN**  
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

bressan.ch

**HONDA**  
The Power of Dreams

**Kaufmann-Holzbau**  
Leben mit Holz, wegweisend kompetent.

Für Barfüsser aus Leidenschaft:  
Terrassenbeläge aus Holz

kaufmann-oberholzer.ch

**KAUFMANN OBERHOLZER**  
Leben, wohnen und bauen mit Holz.  
Kaufmann Oberholzer AG  
Roggwil TG

**Schön!**  
Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr  
8 - 12 Uhr  
13.30 - 18.30 Uhr  
Sa  
8 - 16 Uhr

**Pius Schäfler**  
St. Gallerstrasse 18  
9320 Arbon

**MIT AUSDAUER FÜR SIE DA.**

Joggen, Velofahren, Skifahren ... das alles hält mich fit. Mit Ausdauer setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Ihre Finanzen in Form bringen? Gerne stelle ich für Sie ein passendes Programm zusammen. Ich bin für Sie da.

Daniel Andres  
Leiter TKB Arbon und Sport-Fan  
Telefon +41 71 447 37 44  
E-Mail daniel.andres@tkb.ch

**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

**Elektro Hodel**  
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen**  
**Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen**  
**Photovoltaikanlagen**

Swiss TV Garantie  
**5 Jahre / ans**  
Garantie TV Suisse  
**LOEWE.**

**BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR  
TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

**Forrer**  
landtechnik ag

**Jetzt aktuell!!!**  
**Rasenmäher und Rasenroboter Service.**

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlfeldstrasse 20, 8320 Frosnacht,  
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

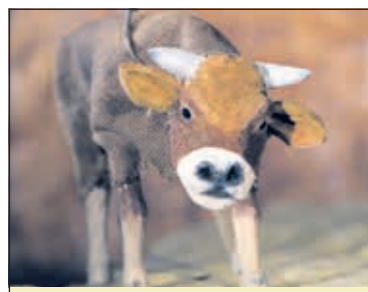
**IMMO GENERATION AG**  
IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

**Für unsere Kunden suchen wir:**

- Renovationsbedürftige Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

**Immo Generation AG**  
Christoph & Michael Diethelm  
Naustrasse 18  
8590 Romanshorn  
info@immo-generation.ch www.immo-generation.ch

T 071 525 49 90  
M 079 723 51 68



### Paolos Reise

Figurentheater für alle ab 4 Jahren

**Sonntag, 28. April 2024, 11 Uhr**  
in der Musikschule Arbon  
Eintritt: 12 Franken pro Person

Reservation: CHORA Theater  
Tel. 071 525 16 61 oder info@chora-theater.ch  
www.chora-theater.ch



**AM 27. APRIL 2024 IST**  
**ROSENSAMSTAG**

TEILNEHMENDE GESCHÄFTE DER SEKTION  
**ARBON**

130 THURGAUER FACHGESCHÄFTE  
SAGEN VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE

- Adesso
- art of optic
- Bestcom
- Bonsaver
- Boutique am See
- Boutique Corylux
- Chez Amelie by Mercato
- Coiffure Impuls
- Feger Wohnen
- Filati Mode mit Wolle
- Freude schenken
- Gstellerei
- Iljazi Nähservice
- Kybun Joya Center Hamel
- Lieblingslook
- LuLa Brocki Treff
- Metzgerei Schleuniger nachtragend
- Natürli
- Optiker Mayr
- Paddy Sport
- Pius Schäfler
- Rosenquarz
- swidro drogerie
- The Bloom
- TUI ReiseCenter
- UNIKAT Designermode
- Ursprung Floristik

Schön, dass Sie in Arbon einkaufen!  
Vielen Dank!

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

**Gesuchsteller** Baumgartner Baurealisation AG, Im Stadtwald 3, 9300 Rorschach

**Grundeigentümer** SUVA, Rösslimattstrasse 39, 6002 Luzern

**Projektverfasser** Baumgartner Baurealisation AG, Im Stadtwald 3, 9300 Rorschach

**Vorhaben** Klimaanlage für Büroräume

**Parzelle** 5

**Flurname/Ort** Seestrasse 119, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage** vom 19.04.2024 bis 08.05.2024

**Ort** Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 17.04.2024 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

**Gesuchsteller** Amedeo Gallo, Seestrasse 87a, 9326 Horn

**Grundeigentümer** Stockwerkeigentümergemeinschaft, Seestrasse 87 + 87a, 9326 Horn

**Projektverfasser** Amedeo Gallo, Seestrasse 87a, 9326 Horn

**Vorhaben** Pergola mit beweglichen Lamellen als Wetterschutz und Beschattung

**Parzelle** 26

**Flurname/Ort** Seestrasse 87a, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage** vom 19.04.2024 bis 08.05.2024

**Ort** Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 17.04.2024 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

**Gesuchsteller** Rivera Castillo Jorge und Rossi Daniela, Horn / Rivera Castillo Alan und Lang Denise, Horn

**Grundeigentümer** Rivera Castillo Jorge und Rossi Daniela, Horn / Rivera Castillo Alan und Lang Denise, Horn

**Projektverfasser** Kurt Steiger, bhb.hausbau, St. Gallen

**Vorhaben** Zwei Wärmepumpen

**Parzellen** 728 / 433

**Flurname/Ort** Bürgerstrasse 23 / 25, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage** vom 19.04.2024 bis 08.05.2024

**Ort** Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 17.04.2024 Gemeindeverwaltung Horn TG



## Auflage Baugesuche

### Bauherrschaft

Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Modernisierung Entsorgungsstelle / Bau von zwölf Unterflurcontainern, Parzellen 5275 und 5276, Fetzislohstrasse, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Walter Tobias, Metropolstrasse 5, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Erstellen Dachaufbauten, Parzelle 1934, Metropolstrasse 5, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Colette Banderet Bommer, Kirschbaumstrasse 11, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Umbau und Sanierung Wohnung 3. und 4. OG und Teilung der Wohnung in zwei Wohneinheiten / Erstellen Kaminanlage / Vergrösserung zwei Dachflächenfenster / Erstellen Balkon 3. OG und Vergrösserung Balkon 1. OG, Parzelle 2716, Adolph-Saurer-Quai 17, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Koen Guido D. Neels, Höhenstrasse 35, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Anbau Carport und Pergola / Antrag Ausnahmebewilligung Unterschreitung Strassenabstand, Parzelle 3607, Höhenstrasse 35, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Asllan und Flurim Cadraku, Rainstrasse 5, 8134 Adliswil.  
Bauvorhaben: Umbau Mehrfamilienhaus / Neubau Balkone / Ersatz Gasheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Parzelle 2175, Pestalozzistrasse 13, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

well come FIT AG, Walzmühlestrasse 50, 8500 Frauenfeld.  
Bauvorhaben: Umnutzung Erdgeschoss Hallen 3 + 4 zu Fitness-Studio, Parzelle 2629, Textilstrasse 5 + 7, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Roman Oberholzer, Scheibenstrasse 10, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Ersatz bestehendes Fenster durch Erker-Fenster (Nordfassade), Parzelle 3513, Weststrasse 22, 9320 Arbon

### Bauherrschaft

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Poststrasse 6, 3000 Bern 65.  
Bauvorhaben: Unterhaltsarbeiten am Güterschuppen Bahnhof Arbon, Parzelle 240B, Bahnhofstrasse 52, 9320 Arbon

### Auflagefrist

19. April bis 8. Mai 2024

### Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

### Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



## Verkehrs-anordnung

Gemeinde, Ort: Arbon

Strasse, Weg: Schlossgasse, Marktplatz

Antragsteller: Stadtrat

Anordnung: Aufhebung und Neumarkierung Parkfelder

Auflagefrist: 19. April bis 8. Mai 2024

### Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Aufhebung von vier blau markierten Parkfeldern und die Neumarkierung von drei weiss markierten Parkfeldern mit Zusatz "max. 30 Min" wird gemäss Antrag vom 27. Februar 2024 und Situationsplan vom 22. Februar 2024 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

### Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufzuführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 19. April 2024

Departement für Bau und Umwelt



## Gemeinde Horn darf Gewinn verbuchen

Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Horn weist entgegen dem Trend in vielen Gemeinden der Region einen Ertragsüberschuss von 256'500 Franken aus. Damit fällt das Ergebnis rund 630'100 Franken besser aus als budgetiert. Bei den allgemeinen Steuern schlugen 187'000 Franken Mehreinnahmen und 251'000 Franken höhere Grundstücksteuern zu Buche. Bei der Sozialhilfe (196'000 Franken) und bei der Raumordnung (66'000 Franken) sind weniger Kosten angefallen. Mehrausgaben dagegen verzeichneten die ambulante Pflege (57'000 Franken) und der Schuldendienst (43'000 Franken). Letzterer aufgrund der gestiegenen Zinsen. Der Finanzausgleich (511'000 Franken) fiel 2023 um 90'000 Franken geringer aus als im Vorjahr. Horn gehört zu den fünf grössten Nettozahlern im Kanton. Trotz dieses erfreulichen Jahresergebnisses weist der Gemeinderat auf das weiterhin bestehende strukturelle Defizit sowie auf den steigenden Kostendruck in den Bereichen Soziale Sicherheit, Gesundheit und Flüchtlingswesen hin.

Gemeinde Horn

## Wie gelingt es, den Feind zu lieben?

Die evangelische Kirchgemeinde Horn lädt am Mittwoch, 24. April, zur letzten Veranstaltung der diesjährigen Reihe «Herzkopf» ein. Diesmal mit dem hochaktuellen Thema «Feindesliebe – eine Herausforderung». Pfarrer Gregor Weber spricht mit den teilnehmenden Gästen darüber, wie sich Feindesliebe im Alltag umsetzen lässt und ob sich das überhaupt lohnt. Weber ist Theologe und Islamwissenschaftler und arbeitet als Migrationspfarrer im Kanton St. Gallen. Der Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26. mit

# Katholische Kirchengemeinden prüfen Fusion



Mit nur drei Gegenstimmen bewilligte die katholische Stimmbevölkerung die Abklärung eines Zusammenschlusses mit den Nachbarn. Bild: Fritz Heinze

Kim Berenice Geser

**Eine gemeinsame Kirchengemeinde – ein solches Vorhaben wollen Steinach, Berg-Freidorf, Mörschwil und Tübach prüfen. Stand heute stehen diesbezüglich noch viele Fragen im Raum.**

Die katholischen Kirchbürger von Steinach und Berg-Freidorf haben am Sonntag dem Antrag ihrer jeweiligen Kirchenräte zugestimmt: Es sollen die nötigen Abklärungen zu einer möglichen Vereinigung der katholischen Kirchengemeinden Berg-Freidorf, Mörschwil, Steinach und Tübach getroffen werden. Seit 2014 sind die vier Pfarreien bereits zur Seelsorgeeinheit Steinerburg zusammengefasst. «Kirchenrechtlich haben unsere Mitarbeitenden vom Pastoralteam also den Auftrag, die Seelsorge über das gesamte Gebiet der Seelsorgeeinheit zu gewährleisten», erklärt Andreas Popp, Präsident des katholischen Kirchenrates Steinach. Auf Seiten der Verwaltung, sprich staatskirchlich, bestehen die vier Kirchengemeinden weiterhin als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaften. Mit einer Vereinigung könnten verwaltungsseitige Organisationen der heute bereits bestehenden Seelsorgeorganisation angeglichen werden. Gleichzeitig liesse sich durch eine übergreifende Verwaltung der

personelle und finanzielle Aufwand verringern, der Informationsfluss würde vereinfacht und es wären weniger Behördenmitglieder von Nöten. Was angesichts der immer schwieriger werdenden Suche nach Kandidierenden ein ausschlaggebendes Argument wäre.

**Zusammenschluss nur mit allen**  
Es gibt also einige Punkte, die für einen Zusammenschluss sprechen. Und wie Andreas Popp festhält, hätten andere Kirchengemeinden im Umkreis diesen Schritt bereits gemacht und er habe sich als sinnvoll erwiesen. Dennoch bleiben vorab viele Fragen zu klären: Wie würde der Steuerfuss neu festgelegt? Was passiert mit den Vermögenswerten der einzelnen Kirchengemeinden? Wie würde mit dem Personal verfahren werden? Auch die Ausgestaltung einer neuen, umfassenden Kirchengemeindeordnung würde nötig. Alle diese offenen Punkte sollen nun in der vom Stimmvolk aller beteiligten Kirchengemeinden genehmigten Abklärungen erläutert werden. Die budgetierten Kosten hierfür belaufen sich insgesamt auf gut 20'000 Franken. Noch diesen Herbst sollen die Kirchbürger über die Ergebnisse der Analyse informiert werden. Anschliessend gelangt das Geschäft an die Urne. Zu einem Zusammenschluss kommt es nur, wenn alle vier Kirchengemeinden dem zustimmen.

## Leserbrief

### Niveau in der Arboner Altstadt

Die «Sicherheit als Sündenbock» anzusehen finde ich auch etwas weit hergeholt (siehe «felix.» von letzter Woche, Anm. d. Red.). Trotzdem stimmt es in gewisser Hinsicht schon. Was ich, und sicher auch weitere Kreise, beobachte, ist, dass in der Altstadt fast alles «Raucherbeizen» sind. Das gibt so ein Bild der Verwahrlosung der Altstadt wieder. Ein wenig mehr Niveau in dieser Hinsicht würde der Stadt viel mehr Achtung zukommen lassen. Natürlich ist das eine Nebensache, aber vielleicht sind solche Nebensächlichkeiten doch von wichtiger Bedeutung.

Mario Schwarz, Arbon

### 1448 Stimmen: Da geht noch mehr!

Am 7. April waren die Wahlberechtigten im Thurgau aufgerufen, den Kantons- und Regierungsrat neu zu bestellen. Ich durfte mit «Die Schweigende Mehrheit» 1448 Stimmen auf meiner Liste vereinen, dafür bedanke ich mich herzlich. Nur leider haben 70 Prozent der Wählerinnen und Wähler von ihrem Recht Abstand genommen und haben nicht gewählt. Ich kann nicht glauben, dass diese Wahlberechtigten mit der Politik wie sie im Augenblick stattfindet, zufrieden sind. Wie soll ein Parlament funktionieren, in dem über die Hälfte der zu Vertretenden gar nicht vertreten ist. Liebe Nichtwählende- und Stimmende, bald haben Sie wieder die Gelegenheit, den Weg an die Urne zu wagen. Denn der ist kosten- und schmerzfrei. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Remo Zürcher, Horn

# Letztes Nati-B Heimspiel steht an



Das U17 Team schafft den Aufstieg in die Elite, die höchste Schweizer Nachwuchsstufe.

z.V.g.

Publireportage

Im letzten Nati B-Heimspiel wartet mit dem Tabellenvierten SG Wädenswil-Horgen noch einmal ein schwerer Brocken auf den HC Arbon. Grund zur Freude gibt es im Arboner Nachwuchs: Das U17-Team von Coach Predrag Borkovic steigt in die Schweizer Elite-Liga auf.

Morgen Samstag, 20. April, erfolgt der Anpfiff für das letzte Heimspiel der HCA-Herren in der Arboner Kybunhalle. Mit der SG Wädenswil-Horgen wartet ein starker Gegner auf den HC Arbon. Die Zürcher

haben nach einem missglückten Saisonstart eine Serie mit elf Siegen und einem Unentschieden hingelegt, welche erst durch den Tabellenleader Handball Stäfa gestoppt werden konnte. Im Spitzenkampf vom letzten Samstag unterlag das Team um den 76-fachen Schweizer Ex-Internationalen Roman Sidorowicz mit nur einem Tor gegen Handball Stäfa mit 25:24. Bei den Arbonern stehen mit Thierry Gasser und Manuel Schmid zwei wichtige Stützen im Rücken nach ihren Verletzungen wieder zur Verfügung. Mit ein Grund, weshalb das Banicer Team zuversichtlich in die Partie

geht. Die Zielsetzung der Arboner ist klar: Dem Gegner noch einmal alles abverlangen und sich mit einer starken Leistung vom treuen Arboner Publikum in die Sommerpause verabschieden.

### U17 steigt in die Elite auf

Grosse Freude herrscht in der Arboner Nachwuchsabteilung. Mit einem spektakulären Tor in letzter Sekunde durch Tim Tobler konnte das Arboner U17 Team am letzten Samstag den Aufstieg in die Elite sicherstellen. Hinter diesem Erfolg steht eine starke Leistung der Truppe von Trainer Predrag Borkovic. Bereits in

der Qualifikationsrunde mussten sie sich gegen die Nachwuchsteams von Pfadi Winterthur und Kadetten Schaffhausen durchsetzen. Vor der letzten Auswärtspartie der Finalrunde (am Sonntag, 21. April, 13 Uhr gegen Pfadi Winterthur) haben sich die Arboner mit 14 Punkten aus neun Partien bereits vorentscheidend abgesetzt und dürfen vor dem Nati-B Spiel verdienstermassen die Ehrung und den Applaus für den Aufstieg in die höchste Schweizer Nachwuchsstufe entgegen nehmen.

### Handball und Chilli

Spielbeginn morgen Samstag in der Arboner Kybunhalle ist um 18 Uhr. Im Vorspiel treten um 16 Uhr die U16-Girls von Trainer Gregor Walser gegen die SG Handball Emmen an. Abgerundet wird der Besuch in der Kybunhalle mit einem Chillicon-Carne nach Spezialrezept von Andy Hablützel. Der HC Arbon freut sich auf tolle Unterstützung. pd

### Spielplan des HCA in der Kybunhalle

**Spiele Samstag, 20. April**  
16 Uhr: FU16  
HCA - SG Handball Emmen  
18 Uhr: Nati B  
HCA - SG Wädenswil/Horgen

**Spiel Sonntag, 21. April**  
12 Uhr: MU13  
HCA - BSV Future Bern

**SelectLine**  
BUSINESS SOFTWARE

**Die Beste Liga für KMU.**

SelectLine Software AG  
Achsenstr. 15, 9016 St. Gallen, Schweiz  
T +41 71 282 46 48, selectline.ch

**26**  
APRIL  
20 00 UHR

**HAUTNAH! VOL. 3**  
DAS BESONDERE KONZERTERLEBNIS

**WÜRTH PHILHARMONIKER**

**TICKETS**  
WÜRTH HAUS RORSCHACH  
WWW.SEETICKETS.CH  
www.wuerth-haus-rorschach.ch

## Die SVP Arbon besichtigt «MS Direct»

Wie genau ist der Ablauf der gesamten Logistik, wenn Herr oder Frau Schweizer bei einem Onlineshop einen Artikel bestellen? Dieser Frage geht eine öffentliche Betriebsbesichtigung bei der führenden Partnerin des Online-Handels, der «MS Direct» in Arbon, nach. Namhafte Firmen übertragen ihre Logistikbedürfnisse an «MS Direct», welche seit 45 Jahren und mit hunderten Mitarbeitern unter anderem beim Seeparksaal in Arbon ein Logistikzentrum betreiben. Die Besichtigung findet am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr statt und endet mit einem Apéro. Um 20.30 Uhr findet – ebenfalls öffentlich – die 37. Hauptversammlung der SVP Arbon statt. Für die Betriebsbesichtigung ist eine Anmeldung mit Name und Vorname nötig. Anmeldungen können bis Sonntag, 21. April, an koni.bruehwiler@bluewin.ch oder 079 274 24 32 eingereicht werden. Weitere Informationen finden sich auf svparbon.ch. pd

## «ArboPark» – Geschäftsführer zu Gast bei BFA

Die Bürger Fraktion Arbon (BFA) trifft sich am Dienstag, 23. April, im Hotel Seegarten zu ihrer fünften Hauptversammlung. Im anschließenden Teil ab 19 Uhr wird mit Jonas Blechschmidt, Geschäftsführer des «ArboParks», eine innovative und interessante Persönlichkeit der Öffentlichkeit Einblicke in sein Business gewähren. Die BFA lädt die interessierte Bevölkerung zu diesem öffentlichen Programmteil ein. pd

## Evangelische Kirche lädt zum Mittagstisch

Am Mittwoch, 24. April, findet um 12 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, 071 440 35 45. Die Kosten für das Menü inklusive Getränke, Dessert und Kaffee belaufen sich auf zehn Franken pro Person. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. mitg

# «Fischen ist wie Ferien»



Sie verbindet nicht nur die Leidenschaft fürs Fischen, sondern auch ihr Einsatz als Vorstandsmitglieder für den Fischerverein Arbon: (v.l.) Thomas Bräuer, Oliver Lei und Marc Schlappritzi. lg

Laura Gansner

**Der Fischerverein Arbon sorgt beim Auftakt der Wochenmarkt-Saison morgen Samstag, 20. April, mit Fischknusperli für ein Zmittag-Angebot. Damit will der Verein die Bevölkerung auf sich aufmerksam machen, denn er feiert dieses Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum.**

Egal, wie oft man schon am Spielplatz auf der Schlosswiese vorbei spaziert ist, das unscheinbare Haus hinter dem Klettergerüst kann man leicht übersehen haben. Es ist seit 1978 die Heimat des Fischervereins Arbon, der dieses Jahr seinen 125. Geburtstag feiert. «Trotzdem wissen viele nicht, dass es uns überhaupt gibt», erzählt Thomas Bräuer. Gemeinsam mit Marc Schlappritzi und Oliver Lei sitzt er an diesem Montagabend im Vereinslokal und spricht mit ihnen über die zwei Leidenschaften, welche die drei Vorstandsmitglieder verbindet: das Fischen und den Verein. Sie erzählen von allseits bekannten Vereinsproblemen: Überalterung und Mitgliederchwund. Aktuell zählt der Fischerverein nur 41 aktive Mitglieder. Doch vor eineinhalb Jahren gab es einen Gesamtwechsel im Vorstand, der einen Wandel ins Rollen gebracht hat.

Aktuell sind zwar das Präsidium und das Aktuarenamt vakant, doch dies tue ihrem Einsatz keinen Abbruch, so Marc Schlappritzi: «Wir wollen Veränderungen anstossen.»

### Begeisterung teilen

Um dem Vereinsleben wieder neues Leben einzuhauchen, hat der Vorstand unter anderem seine Statuten überarbeitet, einen Vereinshöck eingeführt und einen Jungfischereibmann mit ins Boot geholt. «Es ist wichtig, dass wir auch die Jungen einspannen und ihnen Verantwortung übertragen», weiss Thomas Bräuer. Das Ziel des Vorstands bei alldem ist klar: Hobbyfischern einen Raum fürs Fachsimpeln und

den Austausch über ihren liebsten Zeitvertreib zu geben. «Fischen ist für mich wie Ferien», kommentiert Oliver Lei. Schlappritzi und Bräuer nicken zustimmend. Die Worte «Trance» und «Meditation» werden als Vergleich herangezogen. «Ich vergesse dabei alle meine Sorgen», fügt Schlappritzi an. Dass sie dabei bei erfolgreichem Fang ein Lebewesen töten, steht für sie nicht damit im Widerspruch, im Gegenteil. Wertschätzung für den Fisch werde bei ihnen gross geschrieben, betont Lei. Schlappritzi bringt es auf den Punkt: «Ein Fisch, den ich aus dem Bodensee ziehe, hat auf jeden Fall ein schöneres Leben gehabt, als einer, der nur zum fett werden aufgezogen wurde.»

## Saisonstart beim Arboner Wochenmarkt

Morgen Samstag, 20. April, beginnt die diesjährige Wochenmarkt-Saison in Arbon. Bis 28. September kann jeweils samstags von 9 bis 13 Uhr auf dem Storchplatz regionales Bio-Gemüse, frische Backwaren, auserlesene Käsevariationen aus der Region, Fleisch, Blumen und noch mehr eingekauft werden. Dazu gibt es bei jeder Durchführung ein wechselndes Zmittag-Angebot. Diese Samstag bietet der

Fischerverein Arbon geräucherte Felchen aus dem Zugersee und Zander-Knusperli an, welche der Verein von Berufsfischer Erwin Fischer aus Salsach bezieht. Für Vereine ist der Wochenmarkt eine optimale Gelegenheit, bei der Bevölkerung auf sich aufmerksam zu machen – egal, ob mit einem eigenen Stand oder mit einem Zmittag-Angebot. Weitere Informationen sind unter arboner-wochenmarkt.ch zu finden.



### Barocke Variationskunst an der Bergli-Serenade

Am Sonntag, 21. April, findet um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon die nächste Bergli-Serenade statt. Kirchenmusiker Simon Menges interpretiert am Flügel Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen, die der Komponist 1741 als Teil seiner «Clavier Übung» veröffentlichte. Die Variationen stellen einen Höhepunkt barocker Variationskunst dar. Viele Cembalisten und Pianisten versuchen sich regelmässig an diesem Meilenstein der Musikgeschichte. Das Werk zeichnet sich durch einen planvollen Gesamtaufbau aus. Virtuose, lyrische und in den Oberstimmen als strenger Kanon komponierte Sätze wechseln sich in regelmässiger Reihenfolge ab. Im zunehmenden Verlauf werden die Variationen immer kühner und reizen die Möglichkeiten von Instrument und Spieler immer weiter aus. Den inneren Zusammenhang der Variationen untereinander liefert das gemeinsame Bassthema. Der Eintritt für die Bergli-Serenade ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd

### Uralte japanische Gartenkunst erlernen

Bonsaikultur umfasst viele Regeln und Techniken, welche die Gestaltung und Pflege eines Bonsais beeinflussen. Bäume im Miniaturformat zu züchten, ist ein faszinierendes Kunstabenteuer. Der Herisauer Ewald Mittermair betreibt dieses Hobby seit über 40 Jahren mit Leidenschaft und umfangreichem Fachwissen. Am Donnerstag, 25. April, hält er um 19 Uhr im «Intermezzo» in Tübach einen Vortrag zur jahrhundertalten japanischen Gartenkunst. Zum besseren Verständnis sind einige von ihm geformte, teilweise sehr alte Bonsai als Anschauungsobjekte zu bestaunen. Im Anschluss an den Vortrag öffnet das Café Intermezzo und bietet die Gelegenheit zu Diskussionen mit dem Referenten und Interessierten. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Der Anlass wird organisiert von der Kulturkommission Tübach. pd

## Wenn die Sitzgelegenheit zur Kunst wird



Die Arboner Künstlerin Annette Grunert übergab ihre Kunst-Stühle der Museumsgesellschaft Arbon, vertreten durch Präsident Albert Kehl (Mitte) und Vorstandsmitglied Peter Gubser (r.). z.V.g.

**Die Arboner Künstlerin Annette Grunert gestaltet Stühle für das Historische Museum Arbon. Das Projekt ist Teil der Neugestaltung der Ausstellungsräume.**

Durch verschiedene Interventionen wird das Historische Museum im Schloss Arbon attraktiver. Davon berichtete Präsident Albert Kehl in seinem Jahresbericht an der Jahresversammlung der Museumsgesellschaft von letzter Woche. In der Dauerausstellung wurden die Vitrinen in Zusammenarbeit mit Urs Leuzinger vom Archäologischen Museum Thurgau neu gestaltet. Im Sinne von «weniger ist mehr» werden einzelne Objekte der Stein- und Bronzezeit in den Vordergrund gerückt. Informativ Schrifttafeln erklären die Funde aus der Arboner Bleiche. Im Laufe dieses Jahres sollen weitere Epochen neu gestaltet

werden. Dazu gehört auch das Projekt «Zeitgenössische Kunst im Museum». Ein Dutzend Hansen Designer-Stühle wurden von der Arboner Künstlerin Annette Grunert gestaltet und bringen Farbe in die eher grauen Räumlichkeiten im Schloss.

**Zwei neue Vorstandsmitglieder**  
Die übrigen ordentlichen Traktanden wurden zügig abgearbeitet. Die kleinen Defizite in den Fondsberechnungen und die Wahlen gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Für Erika Mock, deren mehrjährige Tätigkeit herzlich verdankt wurde, wählte die Versammlung Hanni Gosetto und Ruedi Strasser in den Vorstand. Mit Bildern von Arbon anfangs 20. Jahrhundert gab Roger Kohler Einblick in das neu digitalisierte Bilder-Archiv. Diese umfangreiche Sammlung ist online unter [museum-arbon.ch](http://museum-arbon.ch) einsehbar. pd

### Auf den Spuren von Kiebitz, Hase und Reh

**Die erste Frühlingsexkursion des «Natur- und Vogelschutz Meise» führt am Samstag, 27. April, ins Auer- oder Schweizer Riet bei Lustenau in Vorarlberg.**

Das circa 200 Hektare grosse, der Ortsgemeinde Au gehörende Riet entspricht in seiner heutigen Ausprägung einer alten Kulturlandschaft, dessen Nutzungsformen noch heute erkennbar sind. Gegenwärtig zeigt sich das seit 1993 unter Schutz stehende Gebiet, seit 2003 auch als Natura-2000 Gebiet, als offene Wiesenlandschaft, durchsetzt mit Birken, Eichen, kleinen Waldgruppen und Äcker. Dies hat dazu geführt, dass das Riet zu einem wahren Wiesenvogelparadies geworden ist und sich dort heute das grösste Kiebitz-Brutvorkommen im gesamten Bodenseeraum befindet. Das abwechslungsreich strukturierte Gebiet bietet neben den Wiesenbrütern auch vielen anderen Vogelarten und vor allem Hasen und Rehen einen Lebensraum. Viele der Vögel und Tiere können aus geringer Entfernung beobachtet werden. Die Bemühungen bezüglich Naturschutzes der Gemeinde Au und des Landes Vorarlberg wurden mit verschiedenen Auszeichnungen, unter anderem dem Bindingpreis gewürdigt.

### Riet mit Experten erkunden

Unter Leitung von Gebietsbetreuer Reinhard Hellmair und dem Ornithologen Jürgen Ulmer können auf der circa zwei bis drei Stunden dauernden Exkursion des «Natur- und Vogelschutz Meise» von nächster Woche die verschiedenen Lebensräume im Riet erlebt werden. Treffpunkt zur Exkursion ist um 17 Uhr am Parkplatz Zellgasse 44 in Lustenau. Der Ausgangsort ist erreichbar mit dem Auto und dem öv ab Bahnhof Lustenau (circa ein Kilometer Fussweg). Für die Exkursion kann man sich bis Donnerstag, 25. April, unter [admin@meisearbon.ch](mailto:admin@meisearbon.ch) oder per Telefon 076 522 77 82 anmelden. Weitere Informationen finden sich unter [www.meisearbon.ch](http://www.meisearbon.ch). pd

### Tag der offenen Türe bei Egnacher Schützen

Morgen Samstag, 20. April, öffnet der Schützenverein Egnach seine Türen für die interessierte Bevölkerung. Von 14 bis 16 Uhr können Besuchende an der Wilenstrasse 5 in Egnach das Schützenhaus sowie die moderne Laser Sius Trefferanzeige begutachten. Die Mitglieder des Schützenvereins geben Einblicke in den Schiesssport, denn dieser ist nicht nur der Knall, sondern Ruhe, richtiges Atmen und sehr viel Konzentration. Geschossen wird auf eine Distanz von 50 Metern mit Sportgewehren Kleinkaliber (Kal. 22l.r.). Die Egnacher Schützen freuen sich auf zahlreiche Besuchende und einen regen Austausch bei einem Kaffee oder anderen Getränken in der Schützenstube. pd

### Altern kann aufregend anders sein

Der Mensch, der 130 Jahre alt wird, ist bereits geboren. Nun kommen die geburtenstarken Jahrgänge ins Pensionsalter. Das Altern präsentiert sich, sowohl von seiner Länge als auch von der Grösse dieser Bevölkerungsgruppe her, völlig neu. Was weitgehend fehlt, sind jedoch die Vorbilder für die Gestaltung dieses grundlegend veränderten Lebenszeitraums. Somit ist dieser tiefgreifende Wandel der Gesellschaft zugleich Herausforderung und Chance. Wie lässt sich die Lebensphase «Alter» vital und sinn erfüllt gestalten? Darauf geht Gerontologin Carmen Frei anlässlich des Ökumenischen Frauenfrühstücks am Samstag, 27. April, in ihrem Referat ein. Sie nimmt die Teilnehmenden mit auf die Zeitreise «Altern einst und heute» und zeigt wichtige Veränderungen in der Zukunft auf. Das Frühstück findet von 9 bis 10 Uhr im St. Martin-Saal des katholischen Pfarreizentrums statt, das Referat im Anschluss von 10 bis 11 Uhr. Anmeldungen sind erwünscht und dürfen per sofort unter [andrea.eberle@kath-arbon.ch](mailto:andrea.eberle@kath-arbon.ch), 079 4231358 oder unter sekretariat@evang-arbon.ch, 071 446 25 09 getätigt werden. pd

## Auf Entdeckungstour in der Musikschule Arbon

**Morgen Samstag, 20. April, haben kleine und grosse Musikinteressierte die Gelegenheit, unverbindlich und kostenlos alle Instrumente in der Musikschule Arbon kennenlernen und auszuprobieren**

Der Tag der offenen Tür der Musikschule Arbon startet um 10 Uhr mit dem mitreissenden Kinder- und Familienkonzert «DIE RÜBE» in der Eventhalle des Kulturzentrums Presswerk. Von der Harfe bis zum Schlagzeug, über die Gitarre bis zu den Stimmbändern finden im Konzert alle Instrumente einen Platz. Dazu führt die Erzählerin Françoise Podolski mit den Musiklehrpersonen und den Kindern des musikalischen Grundkurses durch das abwechslungsreiche Musikmärchen.

**Unverbindlich Instrumente testen**  
Im Anschluss, von 11 bis 13 Uhr, haben alle Interessierten die Gelegenheit, bei der Instrumentenvorstellung in der Musikschule Arbon unter der Anleitung und Beratung der Musiklehrpersonen die angebotenen Musikinstrumente zu spielen und auszuprobieren. Neben den Probiermöglichkeiten an den Instrumenten gibt es für die Besuchenden auch eine Cafeteria mit Verpflegung.



In der Musikschule Arbon wird die Freude am Musizieren vermittelt. z.V.g.

Dieser Anlass ist ganz dem Instrumentalunterricht gewidmet. Tanzinteressierte dürfen sich am Samstag, 1. Juni, beim Workshop durchs Tanzangebot der Musikschule Arbon durchschnuppern. Alle weiteren Infos zum Tag der offenen Tür, Schnuppertagen und dem Angebot der Musikschule sind unter [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch) zu finden. pd

### Grosser Kleidertausch im Schloss Arbon

In gemütlicher Atmosphäre organisiert der Familienverein Arbon morgen Samstag, 20. April, im Schloss Arbon einen Kleidertausch. Kleiderschränke können nachhaltig aufgefrischt und nicht mehr getragenen Kleidern eine zweite Chance gegeben werden. Interessierte können Kleidung abgeben oder einfach die Auswahl durchsehen. Die Kleiderannahme von Kinder- und Erwachsenenkleider erfolgt von 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 14.30 Uhr, das Aussuchen von 14 bis 17 Uhr. pd

### Buch-Club Arbon startet in die zweite Runde

Am Freitag, 26. April, von 19 bis 20.30 Uhr findet der Buch-Club Arbon zum zweiten Mal statt. Die Geburtsstunde des neuen Lesezirkels wurde vor einem Monat im Rahmen des Biblio-Weekends gefeiert und war gut besucht. Vom gesellschaftskritischen Roman über einen Gedichtband bis hin zum Comic wurden die unterschiedlichsten Bücher vorgestellt. Am 26. April heisst es nun wieder: neue Bücher entdecken und in einer lockeren Runde ein Buch präsentieren. Der Anlass findet in der Bibliothek Arbon statt und ist gratis. Für mehr Informationen steht Initiatorin Irene Tsikonis gerne zur Verfügung: 078 206 10 01. pd

## Christliche Jugend trifft sich im Pentorama

**Bereits zum fünften Mal findet von 26. bis 28. April die «GODI Conference» im Pentorama Amriswil statt. Der christliche Anlass lockt durchschnittlich 750 junge Besuchende pro Abend an. Zu den Trägergemeinden gehört auch die Viva Kirche Arbon (ehemals Chrischona)**

Die «Conferences» gehören zu den Höhepunkten des GODI-Jahres und warten jeweils mit einem bunten Programm auf: Ein Wochenende lang findet jeden Abend ein Jugendgottesdienst mit Rednern und Worship statt, am Freitag und

Samstag folgt anschliessend ein Konzert. Es lohnt sich jedoch, bereits vorher beim Pentorama zu sein, um dem Line-Up auf der Vorplatzbühne zuzuhören, mit Freunden Zeit zu verbringen und an den unterschiedlichsten Ständen etwas zum Essen und Trinken zu holen. Die «Conference» wird ermöglicht durch 18 regionale Trägergemeinden, darunter auch die Viva Kirche Arbon, sowie durch tatkräftiges Engagement vieler ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Bei der letzten «GODI-Conference» vor zwei Jahren konnten die Veranstalter

insgesamt über 3000 Besuchende registrieren. Und auch dieses Jahr wird wieder mit einem grossen Gästeaufkommen gerechnet. Tickets für die Abende sind im Voraus als 3-Tagespass (20 Franken) oder Tagespass (10 Franken) erhältlich oder können an der Abendkasse erworben werden. Am Sonntagmorgen findet ausserdem der Generationengottesdienst statt, zu dem neben den Jugendlichen auch Junggebliebene und Altgewordene eingeladen sind. Weitere Informationen und Details sind unter [www.godi-conference.ch](http://www.godi-conference.ch) erhältlich. pd



**felix.**



DER WOCHEN

Martha Smits



Ihre Blumen sind eine Pracht und erfreuen nicht nur die Spaziergänger, die an ihrem Garten vorbeischiendern. Auch die «feliX.»-Redaktion darf sich Woche für Woche über die floralen Grüsse aus Oma Smits Garten freuen. Denn pünktlich zum Wochenanfang bringt Martha Smits jeweils einen Strauss ihrer hingebungsvoll gezogenen Blumen auf der Redaktion vorbei. Für diese von allen Mitarbeiterinnen geliebte Aufmerksamkeit bedanken wir uns herzlich mit diesem «feliX. der Woche».

## Einschränkungen im Verkehr in Steinach

Aufgrund des Hochwasserschutzprojektes «Sanierung Schwärzebach» der Gemeinden Tübach und Steinach ist die Tieferlegung der bestehenden Erdgasleitung im Bereich der Gemeindegrenze im Gebiet Paradies notwendig. Die notwendigen Arbeiten wurden am 16. April gestartet und dauern voraussichtlich bis 5. Juli. In der gleichen Zeit wird auch das Mantelrohr der Erdgasleitung bei der Querung der Rorschacherstrasse saniert. Dies führt zur Sperrung eines kurzen Teilstücks des Radwegs entlang der Rorschacherstrasse (Umleitung via Paradiesstrasse) sowie zu einer Lichtsignal-Regelung beziehungsweise einspurigen Befahrbarkeit der Rorschacherstrasse. mit

## Wer öffnet seine Türen an der «Usestuehlete»?



Hinter verschlossene Türen und in private Gärten blicken: An der «Usestuehlete» werden sonst versteckte Orte erlebbar. z.V.g.

Jeweils im September symbolisieren Stühle vor den Hauseingängen der Arboner Altstadt, dass Besucherinnen und Besucher in der Wohnung, auf der Dachterrasse oder im Garten willkommen sind. Dann nämlich findet die «Usestuehlete» statt. Nebst den privaten Gastgebenden überraschen zahlreiche Geschäfte, Kulturinstitutionen, Restaurants und Bars der Arboner Altstadt mit einem besonderen

Programm. Und abends laden verschiedene Unterhaltungsangebote und Konzerte zum Verweilen ein. Wer sich am Anlass beteiligen und den Charme der Altstadt erlebbar machen möchte, kann sich ab sofort für eine Teilnahme an der diesjährigen «Usestuehlete» am Samstag, 7. September bewerben. Anmeldungen werden bis Ende Juli online unter [www.usestuehlete.ch](http://www.usestuehlete.ch) entgegengenommen. pd

## Weisse Blütenpracht



An der Bodmerallee stehen zurzeit die Apfelbäume im schönsten Hochzeitskleid. «Welch ein Blütenraum und Blütenduft – schöner als jeder Wechselblor!», freut sich Robert Piffrader, der diesen «Bluescht»-Moment eingefangen hat und fügt an: «Danke der Stadt Arbon, dass diese Baumreihe unterhalten wird und im Herbst die Äpfel sogar geerntet werden dürfen.» Bild: Robert Piffrader

**DIE KLIMA MACHER.CH** 24h 0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | [dieklimamacher.ch](http://dieklimamacher.ch)

## Musikalisches Feuerwerk zum Saisonabschluss

Am Sonntag, 21. April, um 17 Uhr findet das grosse Saisonabschlusskonzert der Konzertreihe «Klassik im Schloss» mit anschliessendem Apéro im Schloss Arbon statt. Auf dem Programm steht das Sextett «Souvenir de Florence» von Pjotr I. Tschaikowsky sowie das Klaviertrio «Trio élégiaque» von Sergej Rachmaninow. Interpretiert werden die Werke von jungen, renommierten Musikerinnen und Musiker. Tickets gibt es in der Stadtbibliothek Arbon, online über [www.klassikimschloss.com](http://www.klassikimschloss.com) oder an der Abendkasse. pd

**PRESSWERK**  
KULTURZENTRUM

19.04. **KAPELLE NOGLER**  
DIETSCHWEILERSAAL

20.04. **TAG DER OFFENEN TÜR**  
MUSIKSCHULE

25.04. **SING&GIN RESTAURANT**

28.04. **CHORA THEATER**  
FIGURENTHEATER IM DIETSCHWEILERSAAL

11.05. **80ER/90ER PARTY**  
EVENTHALLE

25.05. **MARIUS BEAR**  
EVENTHALLE

26.05. **CHORA THEATER**  
FIGURENTHEATER IM DIETSCHWEILERSAAL

30.05. **SING&GIN RESTAURANT**

04.06. **PODIUMSKONZERT**  
DIETSCHWEILERSAAL

08.06. **SCHÜLERORCHESTER**  
KONZERT DIETSCHWEILERSAAL

[PRESSWERK-ARBON.CH](http://PRESSWERK-ARBON.CH)